

Es brodelt in den Ennert-Pfarreien

Katholiken sind empört, dass beliebter Pater nach Godesberg versetzt wird

BONN. Es brodelt am Ennert: Viele Katholiken des Seelsorgebereichs sind empört darüber, dass Pfarrvikar Pater Innocent Lyimo, der nach dem Tod des beliebten Pfarrers Kurt Padberg die Gemeinden Christ König in Holzlar, St. Adelheid in Pützchen und St. Antonius in Holtorf verwaltet hat, im Laufe des neuen Jahres nach Bad Godesberg versetzt werden soll. Der Pater, dem seine Gemeindeglieder nachsagen, „einen super Job“ zu machen, hatte sich um die Nachfolge des vor wenigen Wochen verstorbenen Pastors Padberg beworben.

Die Personalplaner im Generalvikariat indes haben an-

der großen Gemeinde entbunden und in eine kleinere Pfarrei im Bistum versetzt zu werden (die Rundschau berichtete). Seitdem brodelt es auch in Friesdorf, Katholiken trafen sich dort wiederholt zu Mahnwachen.

Um den Frieden wiederherzustellen, haben Vertreter von St. Marien und St. Servatius mit Weihbischof Heiner Koch vereinbart, dass Pfarrvikar Pater Dr. Josey Thamarassery auf die Godesberger Pfarrstelle verzichtet und als Pfarrvikar in den Ennert geht. Pfarrverweser in Bad Godesberg wird Dechant Dr. Wolfgang Picken. Er soll bis 2013 alle Gemeinden des Stadtbezirks zu einem Seelsorgebereich zusammenführen.

Pater Josey nimmt seinen Mitbruder Pater Rahjesh Jose mit nach Beuel, wo sie einen weiteren Ordensbruder treffen, nämlich Pater Thomas Arakkaparambil aus Düsseldorf, der im kommenden Sommer leitender Pfarrer der Ennert-Gemeinden wird. „Leider hat das die Konsequenz, dass Pater Innocent im Verlaufe des nächsten Jahres an eine andere Stelle versetzt wird“, heißt es in einer Verlautbarung des Erzbistums, die am Samstag und Sonntag in den Gottesdiensten verlesen wurde. Die Entscheidungen aus Köln seien ohne formale und vorgeschriebene Beteiligung der Gremien erfolgt, empören sich Pfarrgemeinderat, Kirchengemeindeverband, Pfarrausschüsse und Kirchenvorstände aus Holzlar, Pützchen und Holtorf in einer gemeinsamen Erklärung.

Weihbischof Koch, der am Sonntagabend mit den Vertretern der Pfarreien sprach, wurde schweigend empfangen. In anschließenden Diskussionen schlug ihm der geballte Unmut der Christen entgegen. Auf Facebook hat sich bereits eine Gruppe „Pro Innocent“ eingetragen. Ein Sprecher des Erzbistums sagte auf Anfrage, es gehe jetzt darum, das Gespräch in Ruhe weiterzuführen. Die Kirche sei in einer Umbruchsituation. (dbr)



Pater Innocent Lyimo soll die Ennert-Gemeinden verlassen.

deres mit dem Ordensmann der Kongregation der Apostel Jesu (A.J) aus Tansania vor, der zurzeit an der Hochschule der Steyler Missionare in Sankt Augustin an seiner Promotion arbeitet. Die Personalrochade sieht so aus: Pater Innocent geht nach Bad Godesberg, wo die Pfarreien St. Marien in der Innenstadt und St. Servatius in Friesdorf zu einem Seelsorgebereich fusioniert worden sind. Dem Vernehmen nach hat das Stadtdekanat davor gewarnt, weil Godesberg und Friesdorf nicht zusammenpassten. Dort wirken drei indische Priester der Ordensgemeinschaft der Karmeliter der Unbefleckten Empfängnis Mariens (CMD), die allerdings Erzbischof Joachim Kardinal Meisner bereits vor Wochen gebeten hatten, von der Leitung